

Bericht des Aufsichtsrates

Im **Berichtszeitraum 2023** wurde den Auflagen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung durch den Aufsichtsrat erwartungsgemäß entsprochen. In den gemeinsamen Sitzungen mit den Vorständen richteten sich die Aktivitäten satzungsgemäß auf die Überwachung der Geschäftsführung, die Entgegennahme von Berichten des Vorstandes sowie die Beratung und Verabschiedung notwendiger Beschlüsse.

Der **Prüfungsausschuss** sichtete stichprobenweise die Geschäftsunterlagen- und Rechnungen, das Baubuch, die Barkasse, die Bankauszüge, die Personalkosten und Aktenablage; auch diesmal ohne Beanstandungen. Die Mitgliederlisten waren ordnungsgemäß geführt. Die Prüfung des Bilanz- und Jahresabschlusses gaben keinen Anlass zur Beanstandung.

Der Ausschuss stellte zudem positiv fest, dass der Verbesserungshinweis aus vorangegangenen Prüfungen, Freizeichnung erbrachter Handwerkerleistungen direkt vor Ort durch die Mitglieder, vermehrt angenommen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehnsgebern und Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt. Auskünfte zur Bilanz und den Inventarlisten wurden vom Vorstand umfänglich erteilt.

Der **Bauausschuss** konnte sich im Berichtszeitraum bei mehreren Ortsbegehungen von Umfang und Ausführung der Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen an Häusern und Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen überzeugen. Die Arbeiten wurden sachgerecht und nachhaltig ausgeführt. Erstmals wurde im Brunnenpfad 28 in Feudenheim im Rahmen der Komplettsanierung eine Wärmepumpe als Konsequenz der Dekarbonisierung eingebaut.

Die **gesetzlich vorgeschriebene Prüfung** zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für den Berichtszeitraum 2023 fand vom 08. Juli – 11. Juli 2024 durch das baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. statt. Das Prüfergebnis bestätigt die ordnungsgemäße Geschäftsführung. Der Jahresabschluss und sein Anhang entsprechen den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften. Ein positiver Eindruck wesentlicher relevanter Kennzahlen im Branchenvergleich wurde festgesellt und der Fokus der Genossenschaft auf die Dekarbonisierung im Abschlussgespräch erneut bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss nebst Anhang, sowie die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene **Gewinnverwendung mit 4% auf die Geschäftsguthaben** festzustellen.

Zur **aktuellen Personalsituation** zur Kenntnis, dass Herr **Nik Landmann** die Genossenschaft zum 31. Dezember 2023 verlassen hat. Die Stelle als Architekt ist aktuell vakant, wir haben aber die Möglichkeit geschaffen, bei Bedarf durch entsprechende Fremdvergabe reagieren zu können.

Nach intensiven Diskussionen in gemeinsamen Sitzungen des Aufsichtsrates mit dem Vorstand wurde beschlossen, dass die Genossenschaft die vakante Stelle als nebenamtlicher Vorstand nachbesetzen wird, um den anstehenden Herausforderungen gerecht zu werden.

Zudem die Mitteilung, dass wir mit **Christine Mayer** die herausfordere Nachfolgeregelung in der Geschäftsstelle, nach dem Ausscheiden von Susanne König sowie Uschi Haas, erfolgreich geregelt haben.

Als **Ausblick** wird uns die Dekarbonisierung in Abhängigkeit der Wärmeplanung der Stadt Mannheim zur Erreichung einer dekarbonisierten Wärmeversorgung bis 2040 weiter beschäftigen.

Zum Schluss der Hinweis, dass wir darauf hinwirken, dass die beschlossene moderate **Mieterhöhung** nunmehr zum Jahresende mit Wirkung im Jahr 2025 durchgeführt wird.

Den Mitgliedern des Vorstandes, der Geschäftsstelle sowie unserem Midi-Jobber Thomas Witt gilt der Dank für ihren sehr engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit für die Genossenschaft.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

gez. Günther Held

Mannheim, den 11. September 2024